

---

## Verderben

---

### Lexikon zur Bibel S. 1206

- 1) Das AT denkt bei Verderben zunächst an ein irdisches Umkommen und Zunichtewerden (3 Mo 26,26; 4 Mo 17,27; 4 Mo 24,24; Ri 6,5; 2 Kön 13,19), gebraucht das Wort aber häufig schon für die Gerichte Gottes (1 Mo 6,13; 9,11; 18,28; 5 Mo 9,26; Jes 13,5).

Dem tieferen Sinn von Leben und Tod entsprechend, kann Verderben im NT auch für das endgültige Scheitern am Heilsziel stehen und ist dann gleichbedeutend mit Verdammnis (Mt 10,28; 1 Thess 5,3; 2 Thess 1,9).

In 1 Tim 6,9 werden „Verderben und Verdammnis“ nebeneinandergestellt, um ein das Erlöschen der physischen Existenz übersteigendes, hoffnungsloses Todesgeschick auszudrücken.

- 2) „Der Leib und Seele verderben kann in der Hölle“ (Mt 10,28) ist nicht etwa Satan, sondern Gott im Gericht (Mt 25,41). Während der Satan verführt und Menschen anklagt, bleibt Gott der unangefochtene Richter und Herr, dessen Urteil unwiderruflich und von daher zu fürchten ist – es sei denn, der Angeklagte ist durch Glauben an Jesus gerechtfertigt.

### verderben

- 10,4 Dann verkündige ihm das Ende, welches im Begriff ist, hereinzubrechen; denn **die ganze Erde wird verderben**; das Wasser der Flut wird kommen über die ganze Erde, und alles, was auf derselben ist, wird zerstört werden.
- 15,9 Die Geister der Riesen werden sein wie Wolken, welche bedrücken, **verderben**, fallen, streiten und verletzen werden auf Erden.
- 68,5 Und der zweite Name ist **Asbel**; dieser gab üblen Rat den Söhnen der heiligen Engel, und verführte sie, **zu verderben** ihren Leib durch Erzeugung von Menschen.
- 75,3 Durch vier ihnen gehen hervor Winde des Segens und des Heils. Und aus den acht übrigen gehen hervor Winde der Züchtigung; wenn sie gesendet werden, **verderben sie die ganze Erde** und das Wasser, welches auf derselben, und alle, welche wohnen auf ihr, und alles, was im Wasser ist und auf der Erde.
- 93,9 So spreche ich und zeigt euch an, daß **euch verderben wird er**, welcher euch geschaffen hat.

### Verderben

- 75,4 Und es geht hervor der erste Wind aus jenem Tore, dessen Name morgendliches ist, durch das erste Tor gegen Morgen, welches sich gegen Mittag neigt. Es gehen hervor aus ihm Vernichtung, Dürre und Hitze und **Verderben**.
- 75,11 Und durch das letzte Tor, welches gegen Mittag, aus ihm geht hervor Dürre, Vernichtung, Glut **und Verderben**
- 97,5 In jenen Tagen werden bestürzt sein die Völker, und es werden sich erheben die Geschlechter der Völker **an dem Tage des Verderbens**.
- 103,4 Wehe euch, o Sünder, wenn ihr sterbt in euren Sünden! Und sprechen werden diejenigen, welche sind wie ihr, über euch: „Gesegnet sind diese Sünder; alle Tage haben sie gesehen, und nun sind sie gestorben in Glück und Reichtum; Unglück **und Verderben** sahen sie nicht in ihrem Leben, in Ehren sterben sie, und Gericht ward über sie nicht gehalten in ihrem Leben.“